88. Ausgabe / Juni 2020

ITTERER Gemeinde Blatt

AMTLICHE MITTEILUNG

© Sandra Kruckenhauser

Mögest du
die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen
Weg folgen.

Irischer Segenswunsch

INHALT

2 Der Bürgermeister berichtet

3–11 Sekretariat

12–18 Vereine

19–22 Neues aus dem TVB-Büro

23 Pfarre

24 Termine

Liebe Ittererinnen, liebe Itterer,

Es sind **besondere Zeiten** mit Auswirkungen für Groß und Klein. Wenn man den Kindergarten- und Volksschulbetrieb der letzten Wochen ansieht, bemerkt man, dass viele neue Herausforderungen von Kindern, Pädagoginnen und Pädagogen sehr gut gemeistert werden. Unter Mithilfe aller Beteiligten bis hin zum Schulwart können die geforderten Maßnahmen erfüllt werden.

Leider sind sehr viele **gesellschaftliche Veranstaltungen** in diesem Jahr nicht möglich. Es wäre wieder einiges geplant gewesen und stand auch schon kurz vor der Umsetzung. Unsere Dorfbühne Itter hatte bereits alles einstudiert und die Probenarbeit erledigt, doch zu den Aufführungen kam es leider nicht mehr. Unsere Musikkapelle war mit der Probenarbeit für ein Konzert zum Muttertag beschäftigt und wurde unterbrochen. Auch sonst sind natürlich alle Sport- und Kulturvereine betroffen. Ich hoffe, dass vieles davon nachgeholt werden kann und wir den hohen Stellenwert einer lebendigen, funktionierenden Gemeinschaft wieder mehr erkennen.

Ich muss noch kurz auf das Thema von **Grün- und Strauchschnitt** auf dem Gelände unseres alten Bauhofes eingehen. Wir hatten in den letzten Jahren immer wieder kleinere „Fehlwürfe“, dies war aber überschaubar. In der letzten Zeit werden jedoch vermehrt alte Baustoffe, Altholz und zum Teil auch Müll über diese Schiene entsorgt. Es ist anscheinend nicht möglich, einen Ablageplatz frei zugänglich zu lassen. Alles Mögliche wird abgeladen. Aus diesem Grund muss diese Entsorgung überdenkt und auch das System geändert werden. Es kann nicht sein, dass die Allgemeinheit für Einzelne diese Stoffe entsorgt und auch bezahlt dafür.

Ein kleiner Bericht noch von unserem **neuen Sozialzentrum**. Bei der Namensfindung haben sich die Verantwortlichen auf „s‘ Elsbethen“ geeinigt. Angelehnt an den Namen des Ortsteiles mit dazugehöriger kleiner Kirche.
Durch eine gute Einteilung aller Handwerker wird der Zeitplan für die Fertigstellung und der Bezug im Herbst 2020 eingehalten. Aktuell werden die Zimmer eingerichtet und fertig ausgebaut.

In der Gemeinde Itter wird zurzeit im Ortsteil Am Grünholzbach einiges an **Infrastruktur** saniert und erneuert. Die Gemeinde Itter wurde von der zuständigen Behörde darauf hingewiesen, den Schmutzwasserkanal zu erneuern, damit eine dem Stand der Technik angepasste Dichtheit nachgewiesen werden kann. In diesem Zuge werden sämtliche Arbeiten im Trinkwasserbereich und die Mitverlegung von Glasfaser „Itternet“ erledigt. Auf Grund der schwierigen Bodenverhältnisse wird diese Baustelle längere Zeit in Anspruch nehmen, dafür sollte aber auch wieder für längere Zeit vorgesorgt sein. Ich bitte um die nötige Geduld, es ist im Interesse aller, möglichst schnell voranzukommen. Auch sonst ist die Bautätigkeit in der Gemeinde groß, einige Baukräne sind aufgestellt. Als Beispiel, beim Neubau der Salvista Gondelbahn investieren die Bergbahnen ca. 15 Mio € alleine für die neue 10er Gondelbahn.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer, schönes Wetter für die Aktivitäten im Freien und eine gute Zeit.

Euer Bürgermeister
Josef Kahn

Einrichtung Bewohnerzimmer im Sozialzentrum

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Itter, 6305 Itter, Dorfplatz 1, **www.itter.tirol.gv.at** • **Redaktion:** Obfrau Marion Hölzl, Stefan Fuchs, Josef Kahn, Christoph Thaler, Roman Thaler, Thomas Kahn • **Produktion:** Druck 2000 GMBH, Peter-Mitterhofer-Weg 23, 6300 Wörgl, www.druck2000.at • **Copyright:** Alle Rechte, Texte, Fotos ohne Urheberhinweis • **Wer einen Beitrag für die nächste Ausgabe (September 2020) hat, wendet sich bitte bis spätestens 14. August 2020 an ein Mitglied der Redaktion.**

Kindergarten Kunterbunt

Fasching im Kindergarten Kunterbunt

Auch heuer haben wir die 5. Jahreszeit so richtig ausgiebig gefeiert.
Am Rosenmontag feierte jede Gruppe für sich nach ihrem eigenen Motto „Afrikaparty“ in der Fröschegruppe und „Pyjamaparty“ in der Eulengruppe.
Am Faschingsdienstag machten wir eine Polonaise durch die Gemeinde und Schule und haben den Tag mit Spielen und Knabbereien ausklingen lassen.

Neuer Regelbetrieb, was bedeutet das?

Dass wir uns alle am 13.März für so lange Zeit nicht mehr sehen würden, davon konnte ja wohl wirklich niemand ausgehen.
Wir waren der Meinung, dass wir uns alle am 15.April nach den Osterferien wieder in die Arme nehmen können.
Doch das war wohl nichts.
Der Kindergarten wurde nur noch auf „Notbetrieb“ geführt.
Nach Ostern durften vereinzelt nach und nach mehr Kinder in den Kindergarten Kunterbunt kommen. Jedoch nur 4 Kinder und 1 Betreuungsperson pro Gruppenraum bis Mai.
Die Eltern wie auch die Kinder haben in dieser besonderen Zeit wöchentlich Post von uns bekommen, mit kreativen Ideen für die Kinder und neuen Informationen für die Eltern. Auch ein persönliches Video für die Kinder haben wir dank Whats App verschicken können.
Ab Mai dann ein kleiner Schritt in Richtung „Regelbetrieb“.
Das Team hat einen „3 Gruppenraum – Kunterbunt Gruppe“ im Garderobenbereich geschaffen, um ab 18. Mai möglichst viele Kinder im Kindergarten Kunterbunt betreuen zu können.

Doch auch ab 18. Mai 2020 wird es viele Neuerungen geben.

Im Kindergarten Kunterbunt gibt es noch verschärftere Hygienemaßnahmen als vor Corona.
Viel mehr desinfizieren, Abstand halten, Maskenpflicht bei Kontakt mit den Eltern, einzeln in den Garderobenbereich eintreten, Bodenmarkierungen, möglichst wenig Kinder in einem Raum, keinen Flitzetag, keine Schulbesuche, keine Ausflüge und Feste, kein Turnen, kein gemeinsames Spielen mehr im Garten und Schulhof. Spielen am Schulhof und Garten nur noch in kleinen Gruppen möglich.
Die Zeit zu Hause war für viele Familien bestimmt eine sehr herausfordernde Zeit, sie wurde aber mit Bravour gemeistert.
Ein großes Vergelt’s Gott
an alle Eltern.
Gemeinsam gegen Corona.
Alle für Alle.
Schau auf dich und schau auf mich.
Das hat super funktioniert.
Corona ist nicht von einen auf den anderen Tag verschwunden und wird uns wahrscheinlich noch längere Zeit beschäftigen.
Wenn wir weiterhin zusammenhalten wie in den vergangenen Wochen, werden wir auch die nächsten Monate gemeinsam schaffen.
Wir wünschen allen Eltern viel Gesundheit und weiterhin viel Kraft, um die nächsten Monate gut meistern zu können.
Das KindergartenKunterbuntTeam wird sein bestmögliches geben, trotz jeglicher Hygienemaßnahmen, für die Kinder einen gewohnten Alltag wie möglich zu gestalten.
Auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes wird selbstverständlich nach wie vor eingegangen.

Das Kindergarten KunterbuntTeam

Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger

Heidi Huber –
Jänner 2020

Alexandra Krimbacher –
Februar 2020

Maria Astner –
April 2020

Paul Schipflinger –
April 2020

Liebe Itterer Vereine!

Nützt die Gelegenheit und informiert die Bürger von eurer Veranstaltung über die Homepage!

www.itter.tirol.gv.at

Eine Blumenwiese für jeden Garten

Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes Muss für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin.

Zum Thema „Blumenwiesen anlegen" kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige **Bodenvorbereitung** und **Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen**!", so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten" im Tiroler Bildungsforum.

Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die nun fehlenden 5 – 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potentiell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser.
In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflanzen sind hart im Nehmen. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt.
Geduld muss man aber mitbringen. Das **Saatgut heimischer Wildpflanzen** keimt frühestens nach 4 Wochen! Klassische „Unkräuter", die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollte in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur 2 Mal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal!
Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen", Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuenzahn zum Vorschein.
Mehr zum Thema „Natur im Garten" sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter **www.naturimgarten.tirol**.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND TIROL
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Strom aus Sonne

Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird.

Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik, ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganztägig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der **Eigenverbrauchsanteil** ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht verbrauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal **ökologische Herangehensweise** sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden. Lassen Sie sich **Angebote für schlüsselfertige Anlagen** geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen.
Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die **Energieerzeugung** der Anlage **regelmäßig überprüfen**. Dies hilft Ihnen die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.
In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

ZUSATZINFO:

Fake News zum Thema Photovoltaik
Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert. Hier einige Beispiele:

- Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.
  - Stimmt nicht: Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.
- Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.
  - Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.
  - Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromgestehungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.[1)]

[1)] Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter

Gemütliches Beisammensein im Garten

Nach längerer Zimmerisolierung sind wir nun froh, gemeinsam mit unseren BewohnerInnen das schöne Wetter im Garten zum Basteln, Malen und Sonne tanken nutzen zu können.

Fleißiges Basteln für den „höchsten Maibaum in ganz Hopfgarten"

Viele BewohnerInnen trafen sich beim eifrigen Kranzbinden im Heimcafé für unseren eigenen Maibaum. Gestiftet wurde dieser schöne Baum von der Forstabteilung der Marktgemeinde Hopfgarten! Vielen herzlichen Dank!

ENDLICH IST ES SOWEIT! – Besuchermanagement im Wohn- und Pflegeheim

Am Mittwoch, den 6. Mai war es endlich soweit und wir haben grünes Licht von unserer Regierung erhalten, damit unsere BewohnerInnen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wieder besucht werden dürfen.

Dafür haben wir ein ehemaliges Glühweinstandl in eine gemütliche, beheizbare Besucherkabine umfunktioniert. Sogar eine Kaffeemaschine gibt es dort und so steht einem gemütlichen Plausch mit Kaffee und Kuchen nichts mehr im Wege. Der Andrang war schon in der ersten Woche sehr groß. Wir bedanken uns bei allen BesucherInnen für die große Disziplin und das Verständnis für unsere begrenzten Ressourcen.

Ab Mittwoch, den 20. Mai ist es wieder möglich unsere BewohnerInnen zu einem Spaziergang abzuholen und die Absperrgitter vor dem Heim werden abmontiert. Im besonderen Interesse für die Gesundheit aller unserer BewohnerInnen appellieren wir eindringlich an die Eigenverantwortung und den Hausverstand. Abstände sind einzuhalten, ebenso bedarf es einer einwandfreien Händehygiene sowie der Einhaltung der Husten-, Schnäuz- und Niesetikette. Besucher und Abholer müssen sich absolut gesund fühlen!

Dies muss natürlich alles unter sehr strengen Sicherheitsvorkehrungen passieren und deshalb ist der Besuch und die Abholung nur nach vorheriger Anmeldung unter 05335/2222-64 möglich.

Im Verdachts- bzw. Ansteckungsfall durch COVID19 muss mit einer Einschränkung der getroffenen Besuchsmaßnahmen gerechnet werden. Wir bitten um Verständnis!

Musikalischer Nachmittag mit den Weisen-Bläsern

Unser Pflegedienstleiter Jakob Eder und Alois Laiminger haben uns vergangene Woche bei schönstem Wetter einen netten musikalischen Nachmittag gestaltet.

Natürlich durfte eine schneidige Marketenderin mit einem stärkenden Schnapsl nicht fehlen.

Muttertag 2020

Aufgrund der COVID19-Bestimmungen mussten wir heuer auf unsere große Muttertagsfeier im Veranstaltungssaal verzichten.

Gerade deswegen ließen wir alle unsere BewohnerInnen hochleben und zum Frühstück am Muttertag wurden jede/r einzelne Bewohner mit einem wunderschönen, kleinen Blumenstrauß fürs Zimmer vom Hopfgartner Blumenladl überrascht.

Die Freude war unseren BewohnerInnen ins Gesicht geschrieben.

Euer Heimleiter
Christian Glarcher

Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter

Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental
und Gemeinde Itter

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“
(Cicely Saunders)

Unser Haus ist eine familiär geführte Wohn- und Pflegeeinrichtung und bietet bis zu 57 Bewohner/innen mit Pflege- und Betreuungsbedarf ein gemütliches Zuhause. Das Wohlbefinden des Pflegepersonals sowie der im Haus lebenden Bewohner/innen ist uns ein hohes Anliegen.

Zur Verstärkung unseres motivierten und einfühlsamen Teams suchen wir:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in Pflegefachassistent/in oder Pflegeassistent/in

Voll- oder Teilzeit

Sie bieten uns:

- Abgeschlossene Diplomausbildung oder Ausbildung zum/r Pflegeassistenten/in
- Eigenverantwortliches, selbstständiges und lösungsorientiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Pflichtbewusstsein
- Einfühlsamer, freundlicher und offener Umgang mit unseren Bewohner/innen
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- Ein angenehmes und familiäres Arbeitsumfeld
- Ein engagiertes und zielstrebiges Team, welches sich freut mit Ihnen zusammenzuarbeiten
- Fort- und Weiterbildung
- Ganzheitliche Alltagsgestaltung von pflegerischen, hauswirtschaftlichen und organisatorischen Tätigkeiten
- Aktive Mitarbeit an der Neuausrichtung unseres Betreuungskonzeptes (Hausgemeinschaftsmodell) für unser neu erbautes Sozialzentrum (Fertigstellung Ende 2020)
- Vollzeit- /Teilzeitbeschäftigung mit familienfreundlicher Dienstplangestaltung

Für Fragen steht Ihnen Heimleiter Christian Glarcher, BA unter 0676 / 831 79 131 bzw. heimleiter@hopfgarten.tirol.gv.at sehr gerne zur Verfügung.

Dienstrechtlich erfolgt die Anstellung und Entlohnung nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 in der geltenden Fassung. Entsprechend der anrechenbaren Vordienstzeiten, der fachlichen Qualifikation und der Berufserfahrung ist eine Überzahlung vorgesehen. **Wir informieren Sie gerne.**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl. Foto, Lebenslauf, Motivationsschreiben sowie Ausbildungsnachweisen und potenziellen Arbeitszeugnissen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Heimleiter Christian Glarcher, BA vorzugsweise unter heimleiter@hopfgarten.tirol.gv.at oder per Post an Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten/Itter, Talhäuslweg 7, 6361 Hopfgarten im Brixental.

Der Bürgermeister:
Paul Sieberer, e.h.

Wohn- und Pflegeheim Hopfgarten / Itter | Talhäuslweg 7 | 6361 Hopfgarten im Brixental
05335 / 2222-64 | 0676 / 831 79 131 | heimleiter@hopfgarten.tirol.gv.at

NOTARSPRECHSTUNDE

Am Mittwoch, dem **10. Juni 2020**, findet von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Sitzungszimmer eine Sprechstunde mit Herrn Notar Dr. Franz Strasser statt. Der Notar steht für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.
Voranmeldung im Gemeindeamt (Tel. 05335-3590) erforderlich.
Der Termin für die nächste Sprechstunde wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben.
Kontaktadresse:
Dr. Franz Strasser, Brixentaler Straße 2b, Hopfgarten, Tel.: (05335) 36 66, e-Mail: strasser@notar.at

Informationen zur geplanten

Kreativ Sport WOCHE

vom 17. bis 21. August 2020

Die Veranstalter der „Xund ins Leben Feriencamps“ gehen grundsätzlich davon aus, dass die Camps stattfinden werden und bereiten sich entsprechend darauf vor. Alle Familien die ihre Kinder bereits angemeldet haben, werden direkt vom Veranstalter per Email über weitere Planungsschritte und Neuigkeiten auf dem Laufenden gehalten.

Anmeldungen sind noch bis zum 30. Juni 2020 online unter:
www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung möglich.

Itterer Dorffest 2020 „abgesagt“

Liebe Fest Besucher und Besucherinnen,
leider müssen auch wir auf die derzeitige Situation rund um Covid-19 und den daraus resultierenden Maßnahmen reagieren und unser Dorffest für 2020 absagen.
Auch wenn diese Entscheidung nicht leicht fällt, geht die Sicherheit und Gesundheit aller Mitmenschen vor und wir wollen unserer Verpflichtung nachkommen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam diese schwierige Zeit überstehen und freuen uns auf ein Wiedersehen am Dorfplatz, sobald wieder Normalität eingekehrt ist.

Somit wird es erst wieder am 3. Juli 2021 ein Dorffest geben.

Bleibt´s G´sund!
Euer Dorffestverein

Sonder-TRANSPORTE • KRANARBEITEN

ATS Astner-Transport-Service GmbH

6305 Itter · Mobil: 0664/5430890 · office@ats-trans.com · www.ats-trans.com

Ihr starker Partner für Transporte und Kranarbeiten!

Das Unternehmen wurde im Jahr 1991 von Rupert Astner gegründet.

Der Firmenstandort war füher in Hopfgarten, 2003 wurde das Grundstück in Itter Gries gekauft und der Fuhrpark dorthin übersiedelt. 2009 folgte die Errichtung des Firmengebäudes mit Werkstatt, Waschhalle, Tankstelle und Büro.

Unsere Tätigkeiten umfassen hauptsächlich **Kranarbeiten, Transporte** und **Sondertransporte** im Baustellenbereich in Tirol und Umgebung. Transporte und Kranarbeiten aus einer Hand! Seit fast 30 Jahren bieten wir diese Kombination für unsere Kunden erfolgreich an.

Besonders in schwierigen Fällen sind Sie bei uns richtig. Durch die hohe Flexibilität und eine unkomplizierte Auftragsannahme und Abwicklung sind wir ein starker Partner für unsere Kunden.

Unser Fuhrpark besteht aus 15 LKW's mit verschiedenen Aufbauten und Krangrößen und wird von einem jungen, dynamischen Team bedient. Auf unserer Homepage ist eine genaue Beschreibung für unser Stellenangebot, auch Anfänger und Umsteiger sind bei uns gern gesehen.

Gemeinde Itter
Bezirk Kitzbühel
6305 Itter
Dorfplatz 1
Tel.-Nr. 05335/3590
Fax: 05335/3590-20
E-mail: gemeinde@itter.tirol.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die **Gemeinde Itter** sucht ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen

MitarbeiterIn für den Gemeindebauhof

mit einem Beschäftigungsausmaß von voraussichtlich 40 Wochenstunden

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VGB 2012, LGBl. Nr. 119/2011) in der jeweils geltenden Fassung, vorerst befristet auf die Dauer von 6 Monaten und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Anstellungsvoraussetzungen:
- Lehrabschluss in einem handwerklichen Beruf
- Führerschein B und C
- Bereitschaft zur fallweisen Leistung von Überstunden (Winterdienst)
- Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Kontaktfreudigkeit
- Einwandfreier Leumund
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis längstens

Freitag, den 19. Juni 2020

samt Unterlagen (Personaldokumente, Abschlusszeugnisse über Schul- und Berufsausbildung, Dienstzeugnisse, Lebenslauf).

Die Unterlagen sind zu übermitteln an:
Gemeinde Itter, Dorfplatz 1, 6305 Itter oder
per E-Mail an: gemeinde@itter.tirol.gv.at

Der Bürgermeister:
Josef Kahn, e.h.

Leserbrief:

Und wie hältst Du es mit dem Umweltschutz?

Täglich laufe ich meine 4 km, immer dieselbe Strecke: Schwendter Weg hoch bis zum Wanderweg nach Söll, hinunter bis zur Bundesstraße und wieder zurück. Und an jedem einzelnen Tag frage ich mich: Wie kann es sein, dass Spaziergänger ihre Papiertaschentücher einfach auf die Wiese schmeißen, dass sie ihren Kindern erlauben, leere Dosen, Plastikflaschen oder Verpackungen von Snacks von sich zu werfen, und dass die Raucher ihre Kippen auf dem Boden austreten und liegenlassen, oft direkt neben den Müllbehältern an den Bänken.

Weiß denn niemand, dass 1 Kippe 2000 l Trinkwasser verseuchen kann. Ich sammle im Durchschnitt jeden Tag 4 – 5 Zigarettenkippen auf. Hat sich mal jemand die Mühe gemacht hochzurechnen, wie viele das pro Monat oder Jahr sind? Berge! Und wie unsere Natur dann aussieht? Das kann Euch doch nicht egal sein, oder?

Also bitte denkt mal darüber nach wenn Ihr die nächste Kippe austretet. Danke!

Christel Pokorny

Musikkapelle Itter

Nachwuchsmusiker gesucht

Die Musikkapelle Itter hat in den vergangenen Jahren in Absprache mit der Volksschule immer im Frühjahr einen „Tag der offenen Tür“ im Probelokal veranstaltet. Bei dieser Gelegenheit konnten die Interessierten alle Instrumente besichtigen und auch ausprobieren. Heuer werden wir das auch wieder anbieten, allerdings unter anderen Voraussetzungen.

Wir bitten daher Eltern, deren Kinder gerne ein Blasinstrument oder Schlagzeug erlernen möchten, uns zu kontaktieren. Wir werden dann einen Termin vereinbaren und im Probelokal, eben in kleinstem Rahmen, die gewünschten Instrumente ausprobieren und alles Weitere besprechen. Anmeldung bei der Musikschule, Leihinstrument etc.

Kontakt: Jugendreferentin Christine Plankensteiner: 0664 2657707 • Obmann Alois Pfister: 0664 1212160

DORFABENDE ITTER 2020

mit der Musikkapelle Itter

Wir sind höchst optimistisch: Falls die Auflagen der Covid 19 Situation bis anfangs Juli gelockert werden, wären dies unsere Dorfabend Itter Termine. Ob dies so sein wird, können wir jetzt (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses) leider noch nicht abschätzen.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Verpflegung
FR, 03.07.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Hendl - Musikkapelle Itter
FR, 10.07.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Rindsgulasch mit Nudeln - Tennisclub Itter
FR, 17.07.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Bladl mit Kraut/Apfelmus - SoAlTeBa Chor
FR, 24.07.	WALLFAHRT der Landjudend Itter - weitere Infos in dieser Ausgabe Seite 15		
FR , 31.07.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Krapfen - Bäuerinnen Itter
FR, 07.08.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Steaksemmel mit Speck/Käse - Lauda Pass
FR, 14.08.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Schnitzel - Senioren Itter
FR, 21.08.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Pressknödel - Pfarrgemeinderat Itter
FR, 28.08.	20:00 Uhr	Musikpavillon Itter	Krapfen - Kirchenchor Itter
FR, 04.09.	19:30 Uhr	Musikpavillon Itter	Bratwurst & Eis - OGV Itter
FR, 11.09.	19:30 Uhr	Musikpavillon Itter	Schnitzel - Skiclub Itter

Dorfabende Itter finden bei jeder Witterung statt! Änderungen vorbehalten.

Aufritt der Kinder-Schuhplattlergruppe Hopfgarten: 31.07. und 28.08.2020

Tirol SkiWelt Wilder Kaiser Brixental

Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath

Kitzbüheler Alpen - Hohe Salve | Innsbrucker Str. 1 | A-6300 Wörgl | T: +43 57507 7000 | info@hohe-salve.com | www.kitzalps.com/hohe-salve

Musikkapelle Itter

Griaß Eich,

ich darf mich als neuer Kapellmeister eurer Musikkapelle Itter vorstellen. Mein Name ist Christian Rieser, ich bin gebürtiger Gasteiner und wohne mit meiner Familie in Brixen im Thale. Bereits von Kindesbeinen an bin ich mit Musik aufgewachsen und so stellt sie neben meiner Familie und meinem Beruf als Förster bei der Österreichischen Bundesforste einen sehr wichtigen Lebensinhalt dar. Ob Chor- und Viergesang, Tanzl- und Blasmusik, geistliche oder volkstümliche Musik, Pop oder Klassik – alles durfte ich ausprobieren, längere Zeit praktizieren und bin froh über diese Möglichkeiten!

Erste Erfahrungen als Vizekapellmeister machte ich bei den Musikkapellen Hopfgarten und Brixen. Seit 12 Jahren leite ich die Brixentaler Jagdhornbläser und seit 6 Jahren die BrixKids – das ist die Jugendmusikkapelle von Brixen und Westendorf. Nachdem das Interesse zur Verbesserung meiner Fähigkeiten als Blasmusikdirigent gewachsen ist, habe ich vor zwei Jahren begonnen, an der Landesmusikschule St. Johann den Dirigierunterricht zu besuchen. Neben der Musiktheorie und den Grundlagen der Dirigiertechnik, sind praktische Übungen, auch bei Ensembles und Musikkapellen, sehr häufig. Der Abschluss dieser Ausbildung steht unmittelbar bevor und so bin ich froh und glücklich, jetzt bei eurer „Itterer Musig" eine Chance zum Vertiefen meiner Fähigkeiten und zum gemeinsamen Musizieren bekommen zu haben.

Obmann Alois Pfister hat sich im Namen der Musikkapelle gewünscht, dass „a Musig für die Itter Bevölkerung und a Musig fia de Musig" gemacht wird. Diesem Wunsch komme ich gerne nach, da Zuhörer nur dann wirklich begeistert sind, wenn die Musikantinnen und Musikanten Freude am Musizieren haben. Dabei ist mir wichtig, dass mit „Schneid und Schmiss" musiziert wird, nicht zu schwer, aber „musikantisch und sauber"! Der Schwerpunkt wird auf der traditionellen österreichischen Blasmusik liegen, doch dürfen Ausflüge in das Symphonische, Moderne oder Klassische nicht fehlen.

Jugendarbeit ist Zukunftsarbeit und ist mir ein wichtiges Anliegen. Was gibt es Schöneres, als ein Hobby ein Leben lang mit Jung und Alt ausüben zu können? Gemeinsam etwas zu erreichen und wunderbare freundschaftliche Erlebnisse zu haben? So hoffe ich, auf die bisherige gute Jugendarbeit aufbauen zu können und weiterhin junge Mädchen und Burschen zu Musikantinnen und Musikanten heranwachsen zu sehen.

Ich habe großen Respekt vor dieser Aufgabe und bin mir der Verantwortung, die „Itterer Musig" musikalisch zu leiten, bewusst. Mit der Unterstützung des Ausschusses und aller im Verein tätigen, werde ich dies mit großer Leidenschaft, Emotion und Liebe zur Musik versuchen und freue mich auf viele menschliche und musikalische Begegnungen.

Mit musikalischem Gruß
Christian Rieser

EINMAL ANDERS

Zuhause Üben ist ja für einen Musikanten nichts Ungewöhnliches. Allerdings sind wir bei der „Itterer Musig" normalerweise nur 3-4 Wochen im Jahr auf „Urlaub", das heißt nicht im Probelokal um mit der ganzen Kapelle zu proben. Wir hätten dann das Programm für unser Konzert zum Muttertag geprobt und das neue Sommerprogramm einstudiert. Maiblasen durften wir heuer ja auch nicht gehen. Gerne hätten wir euch wieder daheim mit einem flotten Marsch beglückt. Alle kirchliche Anlässe die wir sonst feierlich umrahmen dürfen, heuer eben nicht.

Am meisten Leid tut es mir für unseren neuen Kapellmeister der sich wie auch wir auf die neue Zusammenarbeit gefreut hat. Voller Tatendrang sind wir in das neue Musikjahr gestartet und nun diese Auszeit. Es wird vermutlich auch eine Weile dauern bis wir wieder in voller Stärke ausrücken dürfen. Bezirksmusikfest in Jochberg, Marschierbewertung in Aschau, alles abgesagt. Und wie es sich über den Sommer entwickelt, wir werden sehen.
Eines ist jedoch ganz sicher, wir werden uns nicht unterkriegen lassen, optimistisch nach vorne schauen und freuen uns wenn wir wieder für euch musizieren dürfen.

Obmann Alois Pfister

turmwind Kulturforum Itter

20 Jahre turmwind Itter

Wir hatten solch tolle Ideen, unser Jubiläum gebührend zu feiern: Barbara Hundegger, Preisträgerin des Anton-Wildgans-Preises und mehrerer anderer internationaler Auszeichnungen, sollte aus ihrem neuesten Buch „anich. atmosphären.atlas“ lesen. Dazu sollte sie von der Kitzbüheler Musikerin Lissie Rettenwander begleitet werden und Peter Ainberger hätte mit einer besonderen Ausstellung in seiner Galerie in Hopfgarten den passenden Rahmen abgegeben. Und dann kam Corona…

Schweren Herzens aber gezwungen von den Umständen haben wir uns entschlossen, die l'Itterale 2020 ein Jahr zu verschieben und hoffen sehr, dass sie uns bis 2021 die Treue halten.

Christel Pokorny

OGV Itter

Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten!

Als Ersatz für unseren Frühlingskräuterkurs möchten wir gerne hier nun einige Pflanzen vorstellen, die eine gute Funktion unseres Immunsystems unterstützen.
Die gute alte Echinacea (Sonnenhut) stärkt unser Immunsystem vorbildlich und zur Abwehr von Viren sollte man diese als Tinktur einnehmen.
Hollersaft wirkt ebenfalls ausgesprochen antiviral, fördert die Entgiftung über den Schweiß, ist abwehrsteigernd und harntreibend.
Alles was die Ausscheidung unterstützt, stärkt die Abwehr gefährlicher Erreger. Besonders junge Blätter von Schafgarbe, Vogelmiere, Gänseblümchen, Löwenzahn oder Brennnesseln. Vor allem die Brennnessel treibt Harn und Schweiß, fördert den Stuhlgang, löst Schleim aus der Lunge, wirkt blutreinigend und ist ein wundervoller Eisenlieferant. Das frische Grün verleiht dem Körper Vitalität, Kraft und enthält viel Vitamin C.

Auch die Braunelle erzielt tolle Ergebnisse beim Kampf gegen Viren. Nicht nur das darin enthaltene Prunellin, sondern auch die Rosmarinsäure nimmt die Verfolgung von Viren auf. Dabei haben wässrige Auszüge (Tee) mehr antivirales Potential als alkoholische (Tinktur). Weitere Pflanzen, die viel Rosmarinsäure enthalten sind: Melisse, Salbei, Pfefferminze, Bergbohnenkraut und Thymian.

Der stinkende Storchenschnabel (Geranium Robertianum) ist leicht an seinem charakteristischen Bocksgeruch erkennbar und in der Volksmedizin als immunmodulierendes Begleitmittel bei Virusinfektionen bekannt. Besonders gute Erfolge bringt er im Einsatz bei durch Stress ausgelöstem Lippenherpes.

Neben den Pflanzen gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, das eigene Immunsystem zu stärken:

- Eine tiefe, bewusste Atmung, bei der viel Sauerstoff durch den Körper strömt, denn in einer sauerstoffreichen Umgebung kann ein Virus schlecht überleben;
- Bewegung in frischer Luft, besonders im Wald wo die Bäume eine Vielzahl an Terpenen ausströmen, welche nachweislich immunstärkende Prozesse auslösen;
- Ausreichend Schlaf, um die körpereigene Regeneration zu fördern;
- Pflanzliche, vollwertige Lebensmittel.

Und besonders wichtig – auf sein eigenes Herz hören, die Liebe und den Frieden in und um uns spüren.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und stehen jederzeit gerne für Fragen rund um Natur und Garten zur Verfügung!

Sonnige Grüße vom OGV Itter!

Johanna Obwaller

FF Itter

100. Jahreshauptversammlung

Die 100. Jahreshauptversammlung am 28. Februar fand heuer erstmalig im Mehrzweckraum der Gemeinde Itter statt. Kommandant OBI Alois Hechenblaickner begrüßte 49 Feuerwehrkameraden und zahlreiche Funktionäre. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden die Tätigkeitsberichte des Kassiers, der Kassaprüfer und des Kommandanten vorgelegt.

Die Feuerwehr Itter hatte im Jahr 2019 große Herausforderungen zu meistern: 21 Einsätze mit insgesamt 1399 Einsatzstunden forderten die Mannschaft. Sechs Brandeinsätze, zwölf technische Einsätze, zwei Fehlalarme und eine Brandwache hatten die Männer abzuarbeiten. Über allem stand der Brand der Tischlerei Decker im November. Auch Abschnittskommandant Hannes Sandbichler betonte in seiner Ansprache, dass in den Geschichtsbüchern nur wenige vergleichbare Großbrände im Bezirk aufscheinen.
Der aktuelle Mannschaftsstand beläuft sich auf 61 Mitglieder, davon 44 Aktive und 17 Reservisten. Neben den 15 Herbst- und Frühjahrsübungen sowie zahlreichen Bezirks- und Abschnittsübungen wurden sieben Schulungen der Landesfeuerwehrschule Telfs besucht.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Für **40jährige Tätigkeit** im Feuerwehr- und Rettungswesen:

BI Josef Pockenauer
LM Friedrich Auer

Bürgermeister Josef Kahn gratulierte den Geehrten und bedankte sich bei allen Feuerwehrkameraden für den Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

Hannes Schipflinger und Maximilian Astner überreichten der Feuerwehr im Namen der Landjugend Itter eine Spende von 200 € als Dank für die Unterstützung bei diversen Veranstaltungen.

Herzlichen Dank!

V.l.: Postenkommandant PI Josef Ellinger, Abschnittskommandant ABI Hannes Sandbichler, Kmdt.Stv. Sebastian Faistenauer, Bezirksfeuerwehr Kommandant OBR Karl Meusburger, LM Friedrich Auer, BI Josef Pockenauer, OBI Alois Hechenblaickner, Bezirksinspektor OBR Bernhard Geisler, Bgm. Josef Kahn.

Maximilian Astner, Hannes Schipflinger, Alois Hechenblaickner

Maibaum aufstellen

Aufgrund der Corona Krise mussten alle Aktivitäten der Feuerwehr, wie z.B. die Frühjahrsübungen abgesagt werden. Auch das Maifest fiel den Auflagen zum Opfer. Der Maibaum konnte nach Absprache mit dem Bürgermeister und unter Einhaltung der Sicherheitsvorgaben dennoch aufgestellt werden. Herzlichen Dank an Fam. Oberhauser („Vordermühltal Hof"), die den Baum spendete.

Spende Firma Erharter

Ein weiterer Dank gilt der Firma Erharter aus Hopfgarten für die Spende eines Hubwagens für unser neues KAT Lager.

Simon Fuchs

Maibaum aufstellen

Spende der Firma Erharter

Landjugend Itter

Landesnachtwallfahrt der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend 2020

Liebe Itterer und Ittererinnen,
wir dürfen die Landesnachtwallfahrt 2020 in Itter ausrichten. Voraussichtlich würde die Nachtwallfahrt vom Sportplatz über Hacha zur Laimingerkapelle am 24.07.2020 stattfinden. Leider können wir aufgrund der derzeitigen Lage nicht garantieren, dass die Wallfahrt zu diesem Termin durchgeführt werden kann.

Sobald wir aber nähere Informationen haben, geben wir euch natürlich Bescheid.
Wir freuen uns, wenn wir wieder aktiv im Dorf mitwirken können.
Bis dahin, bleibt gesund und hoffentlich bis bald.

Der Ausschuss der LJ Itter

Skiclub Itter

Skisaison 2019/20

Insgesamt nahmen 47 Itterer Kinder in der Saison 2019/20 am Weihnachtstraining und dem anschließenden wöchentlichen Samstags-Skitraining teil. Wir freuen uns über das rege Interesse und bedanken uns für das Vertrauen, das die Kinder und Eltern dem Skiclub entgegenbringen. Alle Skikinder haben wieder viel dazugelernt, sind sicherer geworden und haben auf alle Fälle viel Spaß beim Fahren in der Gruppe gehabt.

Großer Dank gilt den Trainern und den vielen Helfern, die sich im Laufe der Saison bereiterklärt haben, beim Training mitzufahren – ohne euch wäre so ein reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen!

Ein großes Dankeschön auch an Marion Hölzl von der Kraftalm für die Stärkung mit Faschingskrapfen und Kakao für alle Skikinder und Trainer am Faschingssamstag!

Tolle Leistungen von Max Schlemaier

Vom 3.-5. Jänner 2020 wurden FIS Masters Cup Rennen in Cerkno/Slowenien ausgetragen.
Max Schlemaier war für den SC Itter am Start. Beim Riesentorlauf erreichte er in der Klasse B7 (60-64 Jahre) den 9. Rang, im Slalom belegt er sogar den ausgezeichneten 6.Rang.
Weitere Top Ten Platzierungen konnte Max beim FIS Masters Cup in Zagreb verbuchen. Bei super Bedingungen erreichte er sowohl im Nachtslalom, als auch im Riesentorlauf, dem Super G und der Kombination den 3.Platz.
Der Skiclub Itter gratuliert sehr herzlich! Weiter so!

Preisverteilung in Zagreb

Absage Clubrennen

Die Skisaison 2019/20 endete aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Infektionen mit dem Coronavirus früher als erwartet. Am 9. März empfahl der ÖSV seinen Landesverbänden und Vereinen keine Veranstaltungen mehr durchzuführen.
So mussten wir das für 14.März geplante Clubrennen, leider absagen. Schade vor allem für die zahlreichen Skikinder, die den ganzen Winter fleißig beim Skitraining waren und hier ihr Können beweisen wollten.

Ergebnisse Raiffeisen Bezirkscup Kinder und Schüler

Nachdem bereits aufgrund des Schneemangels ein Rennen verschoben werden musste, wurde das letzte Rennen abgesagt. In die Wertung kamen somit die sieben besten Ergebnisse der acht Bewerbe der Saison.

Die Rennfahrer des SC Itter konnten folgende Gesamtergebnisse erreichen:

U8	13. Platz	Lena Gastl
U11	24. Platz	Jakob Gastl
U12	11. Platz	Jonas Fuchs
U13/14	10.Platz	Jakob Fuchs
	18.Platz	Martin Feller
U15/16	10. Platz	Maximilian Rogl

Die Gesamt-Preisverteilung musste ebenfalls entfallen – die Endergebnisse und Urkunden für die ersten zehn Platzierten der einzelnen Klassen wurden unter www.skizeit.at zum Ausdrucken bereitgestellt!

Neue Schianzüge

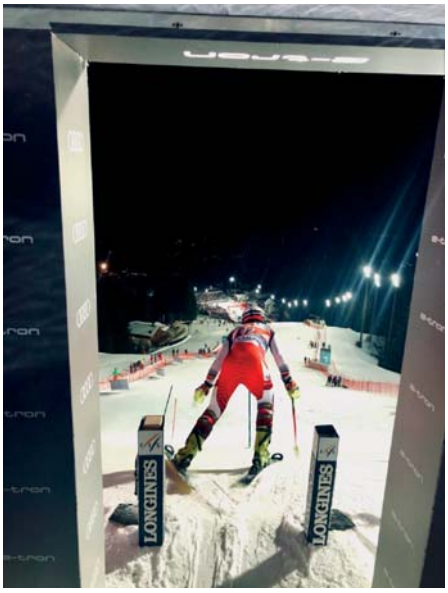
Aufgrund der vielen Neuzugänge bei den Kindern und der großen Nachfrage haben wir beschlossen, für die Saison 2020/21 wieder einen neuen Schianzug zu bestellen.

Nach Ansicht einiger Modelle von verschiedenen Anbietern haben wir uns für einen dunkelblauen Ziener Skianzug entschieden. Die Anprobe fand Anfang März statt und mit 49 bestellten Skianzügen wurden unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Der Skiclub Itter wird, wie auch zuletzt, Zuzahlungen für alle Skiclub Mitglieder leisten.
Danke an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung durch unsere Sponsoren, die Gemeinde und auch die Bergbahnen.

News von Nina Astner

Erstes Weltcupfeeling in Flachau
- Nach einigen Patzern und Ausfällen bei FIS-Rennen konnte Nina als Vorläuferin beim Weltcup-Slalom in der Flachau ein wenig „Weltcupfeeling“ spüren!
- Platz 30 und erster Slalom-Punkt im Europacup-Rennen von Zell am See

Februar 2020
- Sieg beim FIS-Riesentorlauf in Turnau und bis dato beste FIS-Punkte
- Ausfall und Platz 33 beim FIS-Europacup in Folgaria Italien
- FIS-Europacup RSL in Krvavec Slowenien – sehr stark besetzt, schönstes Wetter – nach großem Fehler im



2. Durchgang – 24. Platz – wichtige Europacup-Punkte!
- 2 Europacup-Slaloms in Bad Wiessee in Deutschland

Junioren-WM Norwegen
- 9. Platz im Riesentorlauf - sehr guter 2. Durchgang mit drittbester Laufzeit brachte noch einen Top 10 Platz

Nina trainiert im Olympiazentrum Innsbruck und ist in der Saison 2020/21 wieder im ÖSV B-Kader.

Der Skiclub Itter gratuliert Nina zu den tollen Ergebnissen in dieser Saison!

Gudrun Fuchs

Schispringer Jakob Sauerwein im Aufwind

Schon seine Trainingssprünge im Sommer 2019 auf der berühmten Bergisel Schanze haben gezeigt, dass Jakob viel Mut und ein gutes Fluggefühl besitzt!
In der Zwischenzeit ist Jakob im Leistungszentrum Stams gelandet und versucht dort bei optimalen Voraussetzungen schrittweise seine Ziele zu verfolgen. Natürlich ist dabei auch das Elternhaus voll gefordert und muss den bestmöglichen Beitrag leisten.
Aufgrund der guten sportlichen Leistungen – unter anderem Ö-Meister in der Mannschaft Schüler II 2020 – durfte er am 21. und 22. Februar 2020 in Villach bei den OPA-Spielen – ein Alpencup für die Jugend, an dem 7 Nationen (Ö, D, IT, CZE, SLO, FR und SUI) teilnehmen und der jedes Mal in einem anderen Land ausgetragen wird - mitmachen. Beim Einzelbewerb auf der Großschanze am Samstag lag er nach dem 1. Durchgang unter 35 Teilnehmern als zweitbester Österreicher noch an 11. Stelle, konnte sich aber durch seine Konstanz noch um 5 Plätze verbessern und belegte in der Endabrechnung als bester Österreicher den ausgezeichneten 6. Platz!

Am Sonntag starteten dann die Teambewerbe. Jakob kämpfte mit Team Österreich II (2 Jugendliche und 2 Schüler) unter 16 Mannschaften um eine gute Platzierung. Dies gelang und das Team erreichte den hervorragenden 5. Platz, wobei Team Österreich I sogar den Sieg vor den favorisierten Slowenen für sich verbuchen konnte.
Wir alle wünschen dem Itterer Jakob Sauerwein viel Erfolg, die notwendige Ausdauer und vor allem verletzungsfreie sportliche Jahre!

Josef Moser, Hopfgarten

LG Decker Itter

Tiroler Meisterschaft im Crosslauf 2020

Julia Praxmarer

Am 1. März dieses Jahres fand mit der Tiroler Meisterschaft im Crosslauf die erste Veranstaltung dieses Jahres für die LG Decker Itter statt.

Die bereits vielen Läuferinnen und Läufern bekannte, sehr selektive Strecke, diente optimal für ein erstes Messen mit der heimischen Konkurrenz. Dank gutem Wetterglück konnte eine optimale Veranstaltung durchgeführt werden. Auch sportlich gesehen war dieser Tag ein sehr erfolgreicher für die Laufgemeinschaft.

Das Highlight des Tages stellte sicher der Doppelsieg von Julia Praxmarer und Sophia Moosbrugger bei den Damen! Weiters konnten in den verschiedenen Klassen zwei Gold- (Christine Feller W35 und Andrea Knapp W45) und zwei Bronzemedaillen (Pia Lorenzoni WU16 und Lea Luxner WU20) geholt werden. Auch bei den Herren gab es viele Erfolge zu bejubeln. Auf der Kurzstrecke konnte ein dritter Platz durch Stefan Fuchs errungen werden. Auf der Langstrecke konnten Christian Kreidl und Andreas Rieder den zweiten und dritten Rang nach Itter holen. Weiters konnten in den Altersklassen eine Goldmedaille (Thomas Fahringer M55) und zwei Silbermedaillen (Stefan Luxner MU20 und Eddy De Leòn Solano M55). Die Laufgemeinschaft Decker Itter blickt auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück und bedankt sich herzlich bei den Grundbesitzern Topfbauer, Maurerbauer und Schmiedhof sowie bei Familie Hechenblaikner für den Stellplatz und der Gemeinde Itter für die Unterstützung.

Simon Rabl

Start des Männerrennens (Kurzstrecke)

Der TVB berichtet

Foto Archiv: Thomas Trinkl

rITTERspielplatz

So schön, dass der rITTERspielplatz immer gut besucht und beliebt bei Groß und Klein ist.
Um dort weiterhin viele tolle Momente erleben zu können, bitten wir folgende Hinweise zu beachten: Der rITTERspielplatz thront an einem der schönsten Plätze von Itter und ist nur zu Fuß erreichbar. Die Parkmöglichkeiten für Autos sind ausschließlich beim Dorfplatz Itter sowie beim Club Hotel Edelweiss. Der Spielplatz ist kostenlos und täglich bis 20:00 Uhr bespielbar. Die nächsten öffentlichen Toiletten befinden sich im Gemeindeamt (0,4 km entfernt).

Treue Gäste in Itter

In der vergangenen Wintersaison konnten wir wieder stolz zahlreiche Stammgäste bei uns in Itter begrüßen und zur langjährigen Treue gratulieren. Im Namen des Tourismusverbandes nochmals herzliche Gratulation und DANKE für die Treue.

Haus Feller,
Irmgard und Thomas Feller:
5 Jahre: Herr Dekker

Pension Schmiedhof,
Marianne & Pepi Pockenauer:
10 Jahre: Familie Pfeiffer
15 Jahre: Familie Schoemaker

Haus Edelweiss, Rosa Gastl
10 Jahre: Herr Lehmann, Herr Spannberg

Pension Schwärzler,
Lisi und Josef Schwärzler
10 Jahre: Frau Kohlhause
15 Jahre: Frau Wolters

Pension Hölzl, Evi und Seppi Hölzl
5 Jahre: Familie Meier, Familie Haußmann, Herr Ittel,
10 Jahre: Familie Hofmann, Familie Meier, Familie Haußmann
25 Jahre: Familie Reid, Frau Meier

Clubhotel Edelweiss,
Alison und Peter Neurauter
10 Jahre: Herr Brown, Herr Shedden

Nächster Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist am 14. August 2020.

SalvenRADrunde

Bei unseren Gästen erfreuen sich Radrundtouren im Tal immer großer Beliebtheit. Können sie so doch ihren Urlaubsort und die umliegende Landschaft mit am besten kennenlernen und die Gegend hautnah ‚erfahren'. Dabei zählt die Salvenradrunde sicher zu den beliebtesten Touren im Tiroler Unterland.

Ausgehend von Itter führt die Strecke über Hacha nach Hopfgarten, weiter durch das Windautal und das Brixental bis nach Kirchberg. Kurz vor dem Schwarzsee weiter nach Reith b. Kitzbühel, Going und die weiteren Orte am Wilden Kaiser gelangt man schließlich nach knapp 63 km und 760 hm wieder zurück zum Start.

Dank der modernen E-Bike-Technik bewältigen die Strecke auch richtige Genussradler, die eher Entspannung als den sportlichen Kick suchen.

Besonders an der Salvenradrunde ist die tolle Zusammenarbeit von vier Tourismusverbänden.

Der TVB Wilder Kaiser, der TVB Brixental, der TVB Kitzbühel und natürlich wir, die Ferienregion Hohe Salve, waren an der Ausarbeitung und Umsetzung dieses tollen Angebots beteiligt.

Gemeinsam wurde mit dem Land Tirol ein einheitliches Beschilderungskonzept erarbeitet und ein Logo entworfen – so findet jeder und jede einfach und sicher den Radrundweg.

SALVEN
RADRUNDE

Ferienregion Hohe Salve investiert in Wegsanierungen und Rastplätze

Die Qualität der Wanderwege wird in der Ferienregion Hohe Salve groß geschrieben.

Wandern ist durch alle Altersschichten populär. Bewegung in der Natur, frische Luft und schöne Landschaften locken uns hinaus. Die Erhaltung einer sauberen und intakten Infrastruktur erfordert jedoch alljährlich zahlreiche Sanierungsmaßnahmen. Der Bauhof des Tourismusverbandes hat während der Corona-Monate März und April etliche Arbeitsstunden investiert, um den Wanderern nach Aufhebung der Ausgangssperre wieder eine saubere und ordentliche Infrastruktur bieten zu können.

Die Außendienstmitarbeiter starten normalerweise gleich nach der Schneeschmelze ihren ersten Rundgang, um die Wege zu begutachten und auszukundschaften, wo Reparaturen notwendig sind. Denn der Winter hinterlässt jedes Jahr seine Spuren und so haben neben der Überprüfung der Markierungen, das Säubern und der Austausch von beschädigten Beschilderungen, die Aufräumarbeiten wie die Befreiung von Ästen und Steinen im Frühjahr, oberste Priorität. Des Weiteren müssen Geländer und Brücken auf ihre Festigkeit geprüft oder gegebenenfalls saniert werden. Teilweise sind aber gröbere Arbeiten notwendig. In Wörgl wurde heuer der Wanderweg zum Lechner Wasserfall teils neu geschottert, beim Kreuzweg Richtung Zauberwinkel wurde mit Erdarbeiten der Weg ausgebessert und ein nächstes gemeinschaftliches Projekt mit der Stadtgemeinde Wörgl wird die Wegsanierung Wörgl Richtung Hennersberg sein.

Es sind knapp 370 km Wanderwege, die der TVB der Ferienregion Hohe Salve betreut. Die Instandhaltung dieses Wegenetzes stellt für den TVB eine enorme Herausforderung dar. Örtliche Vereine sind dem Tourismusverband hier eine große Stütze. Allein in Hopfgarten und Kelchsau übernehmen ortsansässige Vereine wie Bergrettung oder Bundesmusikkapelle die Instandhaltung von knapp 100 Wanderwegkilometern. Aber auch die einzelnen Weginteressentschaften investieren jährlich viele Arbeitsstunden in die Erhaltung der Forstwege wie zB. auf den Buchacker oder die Bereiche Möslalm und Pfaffenberg. Ein großes Dankeschön dafür.

Neben den Wanderwegen bietet die Region auch unzählige Rad- und Mountainbikestrecken. Auch hier wurde in den letzten Jahren stetig investiert. So erstrahlt seit kurzem auch die Radrast Einöden und bald auch die Radrast am Innsteg in Wörgl in neuem Glanz.

Der „G´sundheitsbründelweg" in Hopfgarten präsentiert sich ebenfalls in perfektem Zustand und lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Auf der Aussichtsplattform Obermödling wird man belohnt mit sensationellem Ausblick auf das Zentrum der Marktgemeinde, am Fuße der Hohen Salve.

Der Tourismusverband der Ferienregion Hohe Salve hat somit viel zu tun und da die Mitarbeiter sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit legen, möchten sie sich mit einem Appell an die Bevölkerung richten:

„Lasst den Müll ins Sackerl wandern"

Viele Almbauern berichten, dass die Menschen nachlässiger geworden sind was die Entsorgung angeht. Wanderer müssen zunehmend daran erinnert werden, ihren Müll mitzunehmen. Die Hemmschwelle sinkt mit jedem weiteren Stück Abfall am Boden. Wo bereits Müll herumliegt, werden schnell weitere Dinge weggeworfen. Bis Abfall restlos verrottet ist, können mehrere hundert Jahre vergehen. Abgesehen

von einem zerstörten Landschaftsbild kommt hinzu, dass viele achtlos weggeworfene Abfälle problematische Inhaltsstoffe enthalten und so in den ökologischen Kreislauf geraten.

Schon gewusst?
Ausgewählte Beispiele für Verrottungszeiten auf ca. 600 m Seehöhe:
Zigarettenstummel 7 Jahre
Papiertaschentuch 5 Jahre
Orangenschale 3 Jahre
Blechdose 100 Jahre
Plastikflasche 300 Jahre
Die Verrottungszeiten nehmen bei zunehmender Höhe rasant zu!

Seien wir also fair zu unserer Natur denn unsere Ressourcen sind begrenzt. Wir müssen mit ihnen so umgehen, dass wir und auch noch künftige Generationen genug von unserer schönen Natur- und Berglandschaft haben.

Aber auch ein großes Dankeschön an all unsere Wanderer und Naturliebhaber, die fremden Müll mitnehmen und somit unsere Berge, unsere Umwelt, unseren Lebensraum, den wir alle so schätzen, sauber halten.
Für Schäden auf Wanderwegen bitten wir um Verständigung unter der Info-Hotline. +43 57507 7000. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Carmen Sitzmann

Ponytrekking Tour in Itter – Kinderfreude soweit das Auge reicht!

Auch in diesem Sommer können wir, nach Berücksichtigung der Covid-19 Auflagen, das Ponywandern für Kinder ab 3 Jahren anbieten. Die Eltern führen dabei die Ponys an der Leine und ihr Kind genießt die Tour auf dem Rücken des kleinen Pferdchens. Die gemütlich geführte Wanderung mit Renate und ihren Ponys dauert ca. 1 Stunde. Ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein an der frischen Luft. Gerne und selbstverständlich auch für einheimische Kinder buchbar.

Wann: **jeden Mittwoch, vom 1. Juli bis 9. September 2020**
09:00 Uhr

Wie: **Nur mit Voranmeldung und Buchung im Infobüro Itter**
(+43 57507 7200, itter@hohe-salve.com) möglich

Wir blicken positiv in die Zukunft: Die neue Salvista Gondelbahn in der SkiWelt Itter kann gebaut werden

Zu Beginn der gesetzten COVID-19 Präventiv-Maßnahmen ab dem 15. März sahen sich die Verantwortlichen der Bergbahnen Hohe Salve Hopfgarten-Itter vor große Herausforderungen gestellt. Kann die neue Salvistabahn überhaupt gebaut werden oder muss man verschieben?

Die Situation war für alle nicht einfach. Inwiefern können Mitarbeiter überhaupt weiterarbeiten oder dürfen Partnerfirmen überhaupt arbeiten. Ab wann dürfen sie in Tirol, dem Bundesland mit den strengsten Regeln, überhaupt einreisen und arbeiten? Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen dafür zusätzlich gesetzt werden?

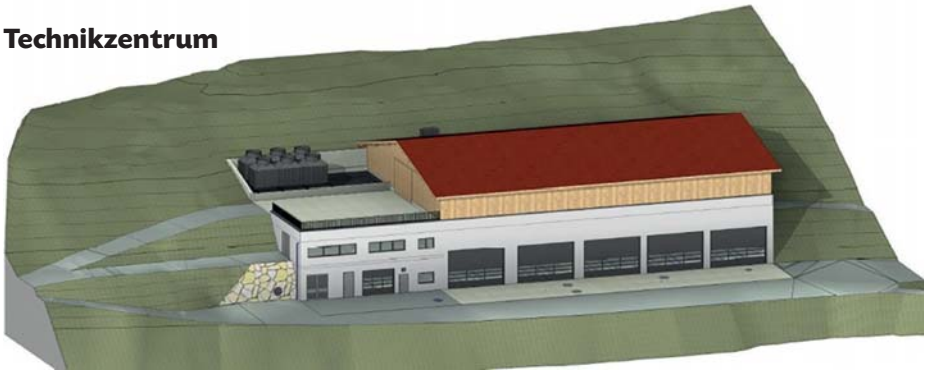
Jedoch genau in schwierigen Zeiten zahlt es sich umso mehr aus, viele langjährige, motivierte und hervorragende Fachkräfte im eigenen Betrieb zu haben. Zusätzlich setzte die Bergbahn wie in früheren Zeiten auch bei diesem Großprojekt, der Erneuerung der Salvistabahn und den weiteren Gewerken, auf regionale & österreichische Partner bei Bau- und Handwerksfirmen. So konnte mit dem Bau am 14.04. begonnen werden.

Die alte Salvistabahn wird weiter verwendet.
Wie bei den meisten Bahnen, welche in der SkiWelt über die letzten Jahre und Jahrzehnte üblich, wurde auch die alte Salvistabahn von 1989 samt Stützen weiterverkauft und kommt nun woanders wieder zum Einsatz.

Für die neue Salvistabahn wird bis zur Mittelstation die gleiche Trasse verwendet und durch die Verlängerung um 650 m erschließt sie die Kleine Salve. Etwas unterhalb der Bergstation entsteht ein neuer Speichersee und Technikzentrum. Im Talstationsgebäude wird die Infrastruktur mit Sportgeschäft, Skiverleih und Skidepot komplett erneuert. Vor allem eine bessere Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel und Skibusse für Einheimische und Gäste liegt den Bergbahnen Hohe Salve, Hopfgarten - Itter besonders am Herzen. Die öffentliche Mobilität ist unsere Zukunft und die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental legt hier seit Jahren großes Augenmerk auf die Verbesserung der Anbindungen sowie die Schaffung neuer Angebote. So liegt der Fokus bei diesem Bau ebenfalls darauf, mehr Komfort zu schaffen und die Zirkulation innerhalb der SkiWelt weiter auszubauen.

Die Vorfreude steigt! Zum Saisonstart der neuen Salvista Panorama-Gondelbahn laden die Bergbahnen Hohe Salve Hopfgarten-Itter bereits jetzt schon alle Interessierten recht herzlich ein.

Technikzentrum



Die Fakten zur neuen 10-MGD-Salvistabahn-Itter:

Bahn Typ:	10er Gondelbahn mit anthrazitfarbenen Panoramagondeln (ursprünglich rot geplant)
Geschwindigkeit:	6 m/sec
Förderleistung:	2100 Pers./h
Länge der Bahn:	2843 m
Fahrzeit:	10 min
Besonderheit:	Zu- und Ausstiegsstelle an der Kraftalm
Hersteller:	Firma Doppelmayr
Architekt/Planung:	Seilbahnbüro Gröbner
Baubeginn:	14.4.2020
Fertigstellung:	Beginn der Wintersaison 2020/21

Wussten Sie das?
Nachhaltigkeit wird in der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental groß geschrieben. Wussten Sie schon, dass die SkiWelt bereits mehrfach als umweltfreundliches Skigebiet ausgezeichnet wurde? Weitere Infos zum Thema Nachhaltigkeit in der SkiWelt finden Sie hier: www.skiwelt.at/oekologie.

NEUES AUS DER PFARRE

Erstkommunion und Firmung 2020 – neue Termine

„In diesem Jahr ist alles anders." Diesen Satz haben wir wohl in den letzten Wochen und nun schon Monaten ständig gehört oder auch selber gesagt. Und es ist wirklich vieles anders geworden.

So mussten wir die geplante Erstkommunion und auch die Firmfeier in der Pfarre Itter auf den kommenden Herbst verschieben. Ein gar nicht so leichtes Unterfangen, gilt es doch viele bereits bestehende Termine zu berücksichtigen.

Nun gibt es aber neue Termine.

Für Fragen steht Pastoralassistentin Kerstin Marie-Louise Planer gerne unter 0676 8746 6655 oder pastass.hopfgarten@pfarre.kirchen.net zur Verfügung.

Die **Firmung** 2020 wird anders sein, denn wir werden die Firmung 2020 im Pfarrverband Hopfgarten-Itter-Kelchsau feiern. Das heißt, alle drei Gemeinden feiern die Firmung gemeinsam in der Pfarrkirche Hopfgarten. Der neue Termin ist der

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020
um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche Hopfgarten.

Das Sakrament der Firmung spendet aber weiterhin Prälat Balthasar Sieberer.

Die **Erstkommunion** 2020 wird nun am

SONNTAG, 25. OKTOBER 2020
um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche Itter

stattfinden.

Die Erstkommunionkinder und ihre Familien freuen sich schon sehr auf ein buntes Fest.

Für beide Termine ist klar, dass diese im Herbst nur dann gefeiert werden, wenn dies in der gewohnten Form möglich ist. Sollte es im Herbst nach wie vor größere Einschränkungen geben, werden diese Feiern auf das nächste Jahr verschoben, um einen würdigen Rahmen gestalten zu können.

Gemeinsam Gottesdienst feiern: Wie geht es weiter?

Auch das Feiern von Gottesdiensten ist in der aktuellen Zeit von Veränderungen betroffen. Die Vorgaben dafür werden laufend aktualisiert. Wir bitten daher, die Aussendung „Unsere Pfarre", die per Post an alle Haushalte geschickt wird, zu beachten, darin sind alle aktuell gültigen Details sowie die aktuelle Gottesdienstordnung und Informationen zu kommenden Festtagen zu finden.

Laufende Veränderungen werden auch auf der Homepage www.pfarre-itter.at und auf Facebook veröffentlicht, sind über das Pfarrbüro und bei den Pfarrgemeinderäten zu erfragen und werden im Schaukasten neben der Kirche ausgehängt.

Lasst uns wieder das „Wort Gottes" gemeinsam hören!

„Wort Gottes":
Wort von Gott, durch Jesus uns gegeben, durch das Wort,
das Fleisch geworden ist. Schwierig zu verstehen.
Am besten zu begreifen im Empfangen des Wortes, im Annehmen der Kraft,
der Ermutigung, der Wahrheit, des Trostes und der Liebe,
die aus diesen Worten sprechen,
die diese Worte sind.

Auch wenn die Zeiten herausfordernd sind, wir freuen uns umso mehr, wenn wir das „Wort Gottes" gemeinsam hören.

Das Pfarrteam
und der Pfarrgemeinderat Itter

Pfiat di Betonalm. Hallo KRAFTalm.

Unsere Wintersaison am Berg hat abrupt und unerwartet geendet. Wir hätten zwar noch einiges vorgehabt und uns auch besonders auf das Abschlussfest der Salvista-Gondelbahn gefreut. Doch es ist wie es ist. Umso mehr liegt es uns am Herzen, euch aufrichtig Danke zu sagen. Denn ihr habt die Betonalm auf der Kraftalm mit Leben erfüllt.
Wir danken euch für eure Freundschaft. Für eure Treue. Für euren Humor. Fürs Mitmachen, da sein und die vielen netten Worte und Besuche. Ihr habt unseren „betonharten" Alltag im Winter um so vieles schöner und lebendiger gemacht. Der Wandel schreitet fort, die Baufirmen sind schon lange wieder voll im Einsatz. Sodass wir die Kraftalm mit der Wintersaison 2020/21 wieder eröffnen können.

Im Sommer bleibt die Kraftalm nochmals geschlossen.

Bitte beachtet, dass die Zufahrtsstraße für Autos, Radfahrer und Wanderer auch diesen Sommer per Verordnung durch die Bezirkshauptmannschaft gesperrt bleibt. Es dient euer aller Sicherheit und garantiert einen reibungslosen Ablauf der beiden Baustellen.

Bis bald am Berg,
Marion, Evelyn, Christl & Jakob
www.kraftalm.at • www.betonalm.com